

KMU zwischen Reaktion und Aktion



Entspannte Stimmung am Schweizer KMU-Tag 2009: Die «swiss smile»-Gründerinnen Haleh und Golnar Abivardi, Moderator Klaus Maria Salzgeber und Autor Roman Tschäppeler. (Foto: Roger Sieber)

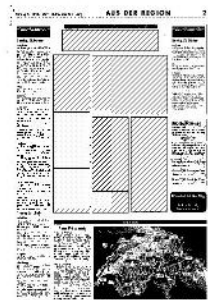
Wiederum weit über 1000 Teilnehmer/innen befassten sich am ausgebuchten Schweizer KMU-Tag mit dem Thema «KMU in fragilen Zeiten – vom Reagieren zum Agieren». Dabei bekamen sie von kompetenten Referenten/-innen konkrete Tipps für das Verhalten in einem fragilen Wirtschaftsumfeld.

St. Gallen. – «Wenn wir nur ein kräftiges Gewitter erleben, reicht es, sich irgendwo unterzustellen und einfach zu warten, bis es wieder abgezogen ist. Wenn sich aber das Klima ändert, dann reicht das nicht. Dann brauchen wir neue Denkansätze, andere Geschäfts-

modelle, dann brauchen wir nicht Reaktion, sondern Aktion» – was HSG-Professor Beat Bernet in seinem Referat zu «KMU und Banken» als Fazit zog, kann als eine Art Bilanz über den Referaten des diesjährigen Schweizer KMU-Tags stehen.

KMU fit für die Zukunft

Dass Schweizer KMUs fit für die Zukunft sind, zeigte die erstmals vom Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen der Universität St.Gallen (KMU-HSG) durchgeführte KMU-Tag-Studie. Gemäss den Antworten von Chefs und Führungskräften aus KMU bleibt die Lage auch 2010 ernst, «doch wir kämpfen, sind nahe beim Kunden und zuversichtlich dank unseren Fähigkeiten», wie Urs Fueglistaller, KMU-HSG-Direktor und «Vater» des



Schweizer KMU-Tags zusammenfasste. Die Vorhersehbarkeit der Marktentwicklung und Auftragsentwicklung sei sehr schwer geworden und Kunden verlangten eher mehr für den gleichen Preis.

Zugenommen haben gemäss den im Internet unter www.kmu-tag.ch veröffentlichten Ergebnissen auch die Preiskämpfe und die Geschwindigkeit in den Märkten. Als «Branchenlogiken» erkannten die KMUler Kundenorientierung, Preis- und Qualitätsdominanz.

Geplant ist, in Zukunft jeweils zum Thema des KMU-Tags eine ähnliche Studie bei Schweizer KMUs zu machen und jeweils an diesem Grossereignis der Schweizer KMU-Szene zu präsentieren.

Fragile Zeiten

Mit welchen konkreten Handlungsstrategien KMUs den Weg aus der Reaktion auf fragile Zeiten hin zur Aktion finden können, erläuterten auch diesmal wieder bekannte Referentinnen und Referenten – praktisch alle mit eigener unternehmerischer Erfahrung. Begleitet und kritisch befragt von SF-Moderator Rainer Maria Salzgeber gaben sie den KMU-Führungskräften Tipps für den Alltag: Beat Bernet, Professor an der HSG, machte den Auftakt mit dem Referat «KMU und Banken», gefolgt vom Unternehmer und Politiker Ruedi Noser, der sich zu «KMU und Moral» äusserte und dabei den Bogen ausweitete zur Frage, wie wichtig Werte für KMUs gerade in solchen Zeiten sind. Mit «Ungewöhnliche Rezepte für eine spezielle KMU-Branche» überschrieben Haleh und Golnar Abivardi, Gründerinnen des Zahnarztzentrums Zürich («swiss smile») ihre einzigartige Erfolgsgeschichte.

Roman Tschäppeler präsentierte – ohne seinen erkrankten Co-Autor Mikael Krogerus – «Erfolgsmodelle» aus dem gleichnamigen Bestseller und zeigte ganz nebenbei, dass eine Wandtafel durchaus auch im modernen Tagungsumfeld eine gute Alternative sein kann. Ebenfalls Unternehmer, aber besser bekannt als langjähriger, internationaler Spitzenschiedsrichter ist Urs Meier. Er zeigte an Beispielen aus dem Spitzenfussball, was es heisst, unter Druck zu entscheiden. Den Abschluss des KMU-Tages machte in gewohnt lockerer Art Roger Schawinski: Seine «Einsichten eines Medienpioniers und Mehrfachgründers» stiessen auf ebenso grosses Interesse wie der ganze KMU-Tag.

Achte Durchführung

Der vom Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen (KMU-HSG) und von den Agenturen *alea iacta* und *freicom* durchgeführte Anlass stiess auf ein gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigertes Interesse. Dank neuem «Layout» in der Tagungshalle mit einem sehr grosszügig dimensionierten Screen kamen diesmal alle Teilnehmenden näher an die Bühne und die Protagonisten des Tages heran.

Um diese Plattform für KMUs in ihrem Charakter zu erhalten – «An keiner Tagung sind sich die Schweizer KMUs näher» – wird die Beschränkung der Teilnehmerzahl auch in den kommenden Jahren beibehalten. Der Schweizer KMU-Tag gehört damit schon zu den grössten Wirtschaftstagungen der Schweiz. Im kommenden Jahr findet der Anlass am 22. Oktober statt. Tagungsort war erneut die Olma-Halle 9.